

Eukitea Präventionstheater für alle 8. Klassen, am 25. und 26.01.2017 mit dem thematischen Schwerpunkt der Resilienz

Das mobile Kinder- und Jugendtheater hat sich auf Prävention und internationale Theaterstücke spezialisiert. Mit Hilfe von psychologischem und pädagogischem Fachpersonal entwickelt es Stücke zu aktuellen jugendrelevanten Problematiken, wie Cybermobbing, die nicht nur die Selbstreflexion und Kreativität der jungen Menschen fördern, sondern ihnen auch Mut geben sollen.

25.02.2017

Premiere für das Präventionstheater-Projekt mit EUKITEA am Dathe-Gymnasium mit allen 8.Klassen.

Um 10.15 Uhr wurde das Stück "Am Rande des Regenbogens" in der Mehrzweckhalle vor den 120 Schüler*innen präsentiert. Das Theaterstück thematisierte die Herausforderungen des Lebens und die sich daraus ergebenden Ängsten und Selbstzweifel die einem manchmal im Leben begegnen. Das Stück zeigte aber auch, wie man sich den eigenen Träumen und der eigenen Widerstandsfähigkeit -der Resilienz- bewusst werden kann. Bildliche und humorvolle Szenen luden auf sensible Weise zur Selbstreflexion und zu mehr Selbstbewusstsein ein.



Eltern, die sich für das Theaterprojekt und die Thematik Stress und Resilienz interessierten, konnten zu einer abendlichen Theatervorstellung desselben Stückes und einer anschließenden Diskussionsrunde kommen. Um die 40 Erwachsene tauschten sich im Anschluss über das Theaterstück und seine Botschaften aus und diskutierten über die Thematik von Stress und Resilienz im Lebenskontext ihrer Kinder.



26.01.2017

Am Vormittag fanden die Workshops in Untergruppen statt, in denen ca. 15 Schüler*innen mit einer/m Theaterpädagog*in die Impulse des Theaterstückes durch Übungen selbst durchleben konnten.

Zuerst gab es eine Zusammenfassung der aufgeführten Geschichte, sowie eine kleine Feedbackrunde. Durch anschließende Warm-Ups konnten die Selbstbehauptung der Kinder und die Wahrnehmung ihrer Bedürfnisse und ihres Lebensumfeldes konsolidiert werden.

Zum Abschluss des Theaterprojektes konnte sich jedes Kind zuerst negative dann ermutigende Gedanken aufschreiben, die es loswerden oder ausdrücken wollte. Gemeinsam verbrannten die Theaterpädagogen diese Zettel dann vor der Schule, als symbolisches Zeichen dafür, dass die negativen Gedanken sich in Rauch auflösen und die guten Gefühle sich ins Universum verbreiten können.

Alles in allem war das zweitägige Präventionsprojekt mit dem Kooperationspartner Theater Eukitea eine gelungene und ganz neue Erfahrung, sowie der Versuch die Jugendlichen auf spielerische Art an ihre eigene Kraft zu erinnern und Anreiz zu schaffen mit anderen über ihre Ängste und Sorgen, aber auch über ihre innere Widerstandsfähigkeit und Kraft ins Gespräch zu kommen.

